

# Leeberg Kurier

info.oevp.großmugl

April 2015



mit Eröffnung der MTB-Routen

# 25. April 2015

ab 13:30 bis 19:00 Uhr, Marienplatz **GROSSMUGL**

13:30 Uhr **Anmeldung Radfahrer**

14:30 Uhr **Eröffnung der MTB-Routen**

Bürgermeister Karl Lehner, LAbg. Ing. Hermann Haller,  
DI Hannes Weitschacher – GF Weinviertel Tourismus GmbH

15:00 Uhr **geführte Zeitreise mit dem Rad**

17:00 Uhr **Prämierung:** Jüngster-Ältester Radfahrer / Größte Radgruppe

## Highlights

- BIKESTORE – MTB-E-Bike Testfahren
- NINEBOT – Fortbewegung auf Rädern – Testparcour
- Kinderprogramm: Feuerwehrjugend – Zielspritzen, Hüpfburg, Maltische
- Stand der Regionen – Weinviertel Donauraum

**Wetterinfo:** [www.weinvierteldonauraum.at](http://www.weinvierteldonauraum.at)

**Helmpflicht!**

**Für Speis und Trank sorgt die FF-Großmugl!**



## Vorwort



Gemeindeparteiobmann  
Ing. Christoph Mitterhauser

Sehr geehrte Bewohnerinnen und Bewohner der Großgemeinde Großmugl!

Die Gemeinderatswahl war am 25.01.2015. Man sollte meinen der Wahlkampf ist vorbei und alle Kräfte der Gemeinde arbeiten gebündelt an der Gestaltung unserer schönen Gemeinde.

Wir haben in den letzten Jahren und während des Wahlkampfes keinerlei Negativaussendungen gegenüber unseren politischen Mitbewerbern gemacht. Beim politischen Mitbewerber dürften Fairness und Anstand nichtverstandene Fremdwörter sein. Bei den Angriffen auf die „Parteiführung“ sind in Wirklichkeit die Gemeinderäte und Ortsvorsteher der Volkspartei Großmugl gemeint.

Einen Tag vor der Wahl hat die UBL-Partei auf der Homepage geschrieben, dass wir Schlechtes über Kandidaten der Mitbewerber erzählen, sodass dies auf keine „Kuhhaut“ mehr gehen würde. Beim Gespräch mit Vertretern der UBL-Partei wurde gefragt, was damit gemeint ist. Die UBL-Parteiführung konnte kein Beispiel nennen. Kandidaten der UBL-Partei haben jedoch öffentlich unprofessionell sämtliche Kandi-

daten der Liste Karl Lehner schlecht geredet.

Vor der konstituierenden Sitzung wurde von der UBL-Partei ein Schreiben herausgegeben, das mehr an einen Wahlkampf erinnert als an konstruktive Gemeindegemeinschaft. Dieser Beigeschmack und die Tatsache, dass der Geschäftsführende Gemeinderat der UBL-Partei von 2010 bis 2015 nicht einmal ein Aufgabengebiet übernehmen wollte, ergab für uns die Entscheidungsgrundlage, dass der Gemeindevorstand auf 5 Mitglieder reduziert wurde. In der Gemeindeordnung ist geregelt, dass es in unserer Großgemeinde 5 oder 6 geschäftsführende Gemeinderäte gibt.

Beim Wahlkampf und bei der anschließenden Kampagne wurde sehr viel von Seiten der UBL-Parteiführung zerstört. Ich stelle die Frage: „Auf welchem Fundament soll da gemeinsam weitergearbeitet werden?“

Die UBL-Partei hat nach 10 Jahren im Gemeinderat noch immer nicht verstanden, dass es im Gemeinderat nicht um „Macht“ geht. Durch das Schreiben der UBL-Parteiführung vom März 2015 wurde unsere Entscheidung zur Verkleinerung des Gemeindevorstandes bestätigt. Seitdem es unsere schöne Großgemeinde gibt, haben wir gemeinsam mit der Bevölkerung für die Großgemeinde gearbeitet. Es ging dabei nie um Macht oder Machterhalt. Wir machen Sachpolitik und wir gestalten unsere Zukunft.

Die UBL-Parteiführung muss die Gemeinderatssitzverteilung von 14 Sitzen der Volkspartei Großmugl zu 5 Sitzen der UBL-Partei akzeptieren. Bei diesem Verhältnis kann man nicht aggressiv auf den Partner losgehen und dann über die Reaktion verwundert sein.



Wir werden die UBL-Partei an ihren Leistungen messen und von Zeit zu Zeit auch Sie, liebe Leserinnen und Leser, darüber informieren.

Mein Hauptaugenmerk liegt jedoch in der Gestaltung der Zukunft unserer Großgemeinde. Unser Team ist für die kommenden Aufgaben gut aufgestellt.

Auf den kommenden Seiten werden unsere Gemeinderäte und Ortsvorsteher vorgestellt.

Sie können selbstverständlich mit Ihren Anliegen direkt zu uns kommen und wir werden diese natürlich diskret behandeln.

Wir sind für die nächsten Herausforderungen bereit und ich bin davon überzeugt, dass wir miteinander mehr erreichen können!

Euer

## Karl Lehner - Bürgermeister



Bürgermeister  
Karl Lehner

Sehr geehrte  
Großmuglerinnen und Großmugler !

Die Gemeinderatswahl ist seit einigen Wochen vorbei und ich möchte mich nochmals für den Vertrauensvorschuss, den sie uns gegeben haben, bedanken. Unsere Ziele wurden klar definiert, zur Beurteilung unserer Versprechen haben sie in 5 Jahren wieder Gelegenheit.

Es gibt einige neue Gesichter im neuen Team, manche wurden gleich mit verantwortungsvollen Aufgaben beauftragt. Ich denke dabei zum Beispiel an Litsch Johann, der den Aufgabenbereich Infrastruktur übernommen hat, oder Christoph Mitterhauser. Er ist zwar kein neuer Gemeinderat, aber er hat das Finanzressort von Rudi Simmer übernommen, der es 10 Jahre so exzellent führte, dass wir sogar von der Gemeindeaufsicht des Landes Lob bekamen (natürlich ist das Büro genauso beteiligt an der guten Arbeit).

Wenn Projekte umgesetzt werden, sieht das die Bevölkerung. Bis es aber soweit ist, gehen viele Stunden für die Vorbereitung drauf, Stunden die jeder einzelne Gemeinderat und Ortsvorsteher von seiner Freizeit opfert und für Öffentlichkeitsaufgaben zur Verfügung stellt. Dafür möchte ich auch allen ausgeschiedenen Gemeinderäten und Ortsvorstehern danken.

Ein gemeindeübergreifendes Projekt, das in 17 von 19 Gemeinden des Bezirkes Korneuburg am 1. April startete, ist unser *IST mobil*. Das *IST mobil* hat sich zum Ziel gesetzt, die Lücken des öffentlichen Verkehrs

## Bürgermeister

mit einem Anrufsammeltaxisystem zu schließen. Das heißt, in jeder Katastralgemeinde gibt es mehrere Haltestellen, die als Einstieg- und Ausstiegstelle dienen (die Haltestellentafeln wurden in den letzten Tagen in ihrer Katastralgemeinde montiert). Bestellt wird per Telefon, wo man sofort erfährt, wann das Taxi kommt und wie viel die Fahrt maximal kostet. Maximal deswegen, weil es billiger werden kann, wenn zwischen Bestellung und Abholung ein weiterer Fahrgast dieselbe Strecke bucht.

Endlich sind unsere älteren Mitmenschen nicht mehr nur auf andere angewiesen. Sondern sie sind mobil wenn sie zum Arzt oder Kaufmann, zur Bank oder in ein Spital möchten.

Mittels Pendlergemeinschaften kann man nun eine günstige Anbindung zu den Bahnhöfen in Anspruch nehmen.

Jugendliche haben eine sichere Fahrgelegenheit am Wochenende, wenn sie auch andere Ziele, als mit dem Jugendshuttlebus, besuchen wollen.

Endlich haben Gäste von Veranstaltungen, Heurigen und Festen die Möglichkeit sich abholen zu lassen um sicher nach Hause zu kommen. Detaillierte Anfragen können Sie an die Telefonnummer 0123 500 44 11 stellen.

Einen Flyer mit den genauen Haltestellen finden Sie in ihrem Postkasten. Das Pilotprojekt ist einzigartig in Niederösterreich und vorläufig auf drei Jahre gesichert. Nützen Sie die einmalige Chance und nehmen das Angebot in Anspruch, damit es darüber hinaus ein fixer Bestandteil einer modernen Infrastruktur bleibt.

Euer

## Haltestellen IST-MOBIL



Die IST-MOBIL Haltestelle vor dem Kaufhaus Seiler in Großmugl



## Hermann Hainz - Roseldorf

Als Ortsvorsteher habe ich für die Anliegen der Roseldorferinnen und Roseldorfer ein offenes Ohr und werde diese auch behandeln. Eine meiner 1. Aufgaben wird es sein, für zwei Straßen und die Siedlung eine Bezeichnung zu suchen, und im Zuge dessen gleich für das gesamte Ortsnetz Straßennamen vergeben. Diesbezüglich gibt es noch genauere Informationen.

Im neuen Betriebsgebiet wurden letztes März-Wochenende die beiden Erdwälle neu bepflanzt, auf Betreiben der Jagdgenossenschaft und des Dorferneuerungsvereins. Ich bedanke mich bei allen freiwilligen Helfern und bei den Initiatoren. Heuer wird es im Gewerbegebiet noch zu geringen Bauarbeiten kommen, es werden Strom-, Wasser- und Abwasserleitungen hergestellt.

Außer meiner Tätigkeit als Ortsvorsteher und Gemeinderat bin ich noch im Prüfungsausschuss der Gemeinde und des Schulverbandes Ernstbrunn tätig.

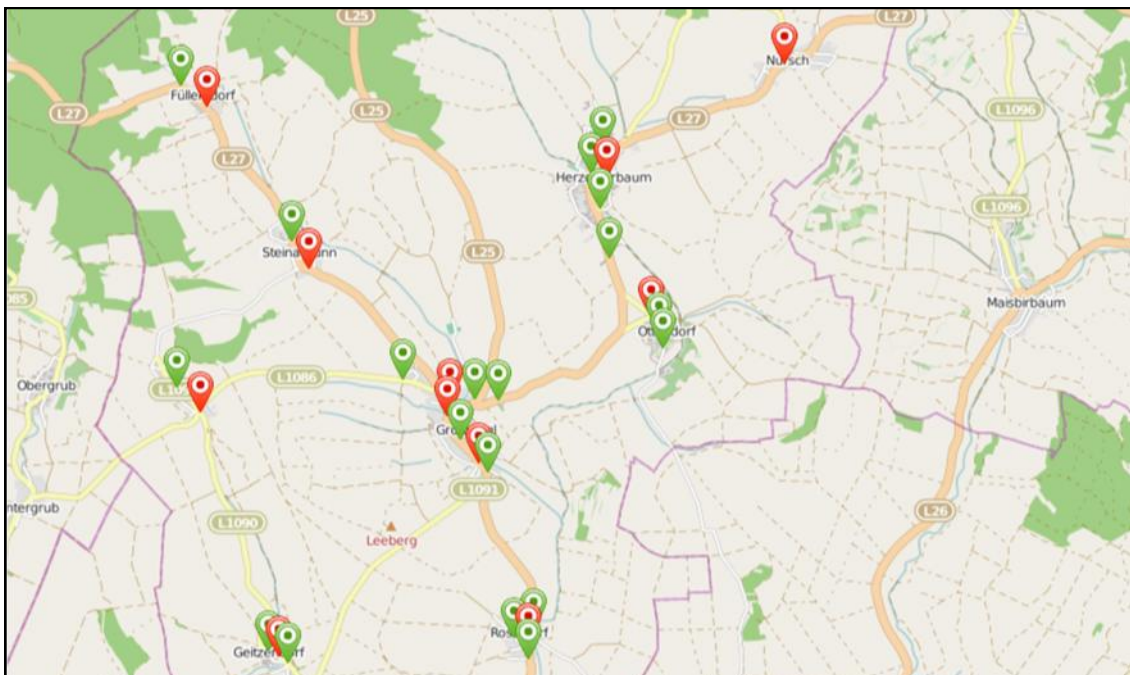


Ortsvorsteher und Gemeinderat  
Hermann Hainz

Zum Abschluss möchte ich mich noch bei allen Roseldorferinnen und Roseldorfern für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken und hoffe auf eine gute Zusammenarbeit.

Euer

## IST- MOBIL Haltestellen im Gemeindegebiet





## Hochwasserschutzprojekte

Herzogbirbaum	Hausgärten	Abschlussarbeiten für Bewilligungsverfahren. Detailabklärung mit den Grundbesitzern.
Herzogbirbaum	Weidnenbach	Vorprojektierung abgeschlossen. Projektgröße bekannt. Verhandlungen mit den Grundbesitzern.
Herzogbirbaum	Lossbrunnen	Vorprojektierung vorhanden. Verhandlungen mit den Grundbesitzern.
Großmugl	Hinterbrunnergraben	Abschlussarbeiten für Bewilligungsverfahren. Detailabklärung mit den Grundbesitzern.
Großmugl	Steinabrunnergraben Rückhaltebecken	Abschlussarbeiten für Bewilligungsverfahren. Detailabklärung mit den Grundbesitzern.
Großmugl	Steinabrunnergraben -Aurevitalisierung	Vegetationskartierung vorhanden, Projektierung läuft.
Roseldorf	Im Thale	Vorplanung abgeschlossen. Projektgröße bekannt. Verhandlungen mit den Grundbesitzern.
Nursch	Ofenschießel	Vorprojektierung vorhanden. Verhandlungen mit den Grundbesitzern.
Steinabrunn	Beim Schloss	Grund erworben. Prüfung möglicher Varianten.
Füllersdorf	Norden	Begehung der Einzugsflächen mit der Dorfbevölkerung am 12. April – Treffpunkt 10:00 Dorfhaus Füllersdorf. Danach Verhandlungen mit den Grundbesitzern.



## Ing. Johannes Weinhappl - Vizebürgermeister

Hochwasserschutz -  
Die Planung läuft auf vollen Touren

Während auf allen Ebenen an den Vorplanungen, Grundstücksverhandlungen, sowie Detailplanungen gearbeitet wird, gehen bereits die ersten Projekte in die Planungsendphase und werden für die wasserrechtlichen und naturschutzbehördlichen Bewilligungen vorbereitet.

Zur Optimierung des Abflussverhaltens könnten auch bei uns sogenannte Drosseln zum Einsatz kommen, welche aufgrund ihrer Schwimmersteuerung bei Niedrigniederschlagsmengen mehr Wasser ableiten, und bei Starkregenereignissen schneller und mehr die Wasserableitung drosseln.

Sobald die Detailplanungen mit den Grundstückseigentümern vertraglich geregelt sind (alle notwendigen Unterschriften getätigt und im Gemeinderat beschlossen wurden), werden die parallel laufenden Planungen bei den zuständigen Behörden zur Bewilligung eingereicht. Nach Einlangen positiver Bescheide, werden diese zur Fördervergabe weitergereicht, um die Finanzierung



Vizebürgermeister  
Hochwasser, Bauhof, Ortsvorsteher  
Ing. Johannes Weinhappl

sicherzustellen. Wenn alles nach Plan läuft, hoffe ich noch im heurigen Jahr auf eine Förderzusage für bis zu zwei Projekte, möglicher Baubeginn im Herbst/Winter 2015-2016.

Euer





## Jugendshuttlebus 2015



Am 6. März war es wieder soweit. Die Jugend unserer Gemeinde, sowie die Jugendlichen der Gemeinden Niederhollabrunn und Leitzersdorf waren wieder aufgerufen, über die von ihnen gewünschten Feste abzustimmen. Diesmal fand die Planungssitzung im Feuerwehrhaus Niederhollabrunn statt. In mittlerweile gewohnter Weise nahmen 21 Jugendliche aus unserer Gemeinde von insgesamt 30 Anwesenden den Weg auf sich um „ihre Chance zu nützen“.

Über 15 Festl von insgesamt 30 zur Wahl stehenden Feste wurde entschieden.

Die Tatsache, dass 70 Prozent aller Anwesenden aus unserer Gemeinde stammen, bestätigt unseren Weg die Mobilität für unsere Jugendlichen weiterhin fortzuführen. Aufgrund von steuerlichen und gesetzlichen Auflagen gingen leider die Veranstaltungsanmeldungen zurück. Darum werden heuer

ebenfalls Feste außerhalb unseres Bezirkes angefahren.

NEWS:

Das Jugendshuttlebus-App, wo die Jugendlichen den aktuellen Aufenthalt des Busses genau mitverfolgen können, wird 2015 weiter entwickelt und wird dann auch für I-phone Benutzer verwendbar sein.

Näheres unter:

[www.jugendshuttlebus.info](http://www.jugendshuttlebus.info)  
<https://www.facebook.com/groups/233420793413266/>

Euer Johannes Weinhappl







## Ing. Gerald Kraft - Jugendgemeinderat

Ich freue mich sehr auf meine neue Aufgabe als Jugendgemeinderat und werde mein Bestes geben, um die Anliegen und Wünsche der Jugendlichen unserer Gemeinde zu vertreten!

Euer



Jugendgemeinderat  
Ing. Gerald Kraft

Folgende Festl werden wir in diesem Jahr mit dem Shuttlebus anfahren:

Jugendshuttlebus Linie 3 2015		
14.03.2015	Night Life Clubbing	Hollabrunn
17.04.2015	Waschbergparty	Leitzersdorf (USV)
02.05.2015	Route B4 - Party	Seitzersdorf Wolfpassing
09.05.2015	Backdraft	FF - Rückersdorf
13.05.2015	Open Air	Sierndorf (SV)
24.05.2015	Camp Part - Open Air	Jugend Senning
20.06.2015	Tur of the sun 4	Simonsfeld (Jugend)
10.07.2015	Chaos AD	ÖTSU Großmugl
18.07.2015	The MAZE	Rückersdorf
25.07.2015	Sugarbeat	Niederhollabrunn (Jugend)
31.07.2015	Ibiza Party	Hausleiten (SV)
01.08.2015	Open Air Disco	FF - Karnabrunn
08.08.2015	Baywatchparty 15	FF - Simonsfeld
18.09.2015	Summer End Party	Leitzersdorf (USV)
03.10.2015	Grand Slam 16	Hetzmannsdorf (Jugend)

Fakten und Zahlen zum Jahr 2014:

Insgesamt sind im gesamten Shuttlebusprojekt 5896 Tickets bei 84 gebuchten Fahrten verkauft worden.

Gesamtkosten des Projektes: rund 75.000 EUR

Durchschnittlich  
70 Fahrgäste pro Bus

Beitrag der Fahrgäste:  
17.700 EUR

Beitrag der Veranstalter:  
7.000 EUR

Sponsoren:  
5.000 EUR

Förderung Land NÖ:  
21.500 EUR

Gemeinden:  
23.500 EUR



## Ing. Christoph Mitterhauser - Finanzen



Geschäftsführender Gemeinderat  
Finanzen  
Ing. Christoph Mitterhauser

Ich bedanke mich an dieser Stelle bei meinem Vorgänger Dr. Rudolf Simmer. Er hat die Gemeindefinanzen in den letzten 10 Jahren perfekt geführt und ich durfte die letzten 5 Jahre von ihm lernen.

Die Gemeinderäte und Ortsvorsteher haben in den vergangenen 5 Jahren auf einen Teil ihrer Bezüge verzichtet.

Bei der letzten Sitzung haben wir die Bezüge großteils wieder auf das alte Niveau angehoben. Im Finanzvoranschlag war dies bereits berücksichtigt.

Ich werde mich auch in Zukunft dafür einsetzen, dass die wichtigen und notwendigen Projekte umgesetzt werden können.

Wie schon im Jänner verkündet, liegt das Hauptaugenmerk beim Hochwasserschutz. Wir werden jedoch trotzdem auch andere wichtige Projekte, wie zum Beispiel die Renovierung des Amtshauses oder das Altstoffsammelzentrum, vorantreiben.

Ich freue mich schon auf unsere nächsten Herausforderungen und bitte alle Mitbewohner der Großgemeinde, das Verbindende und nicht das Trennende zu suchen.

Euer

## Ing. Norbert Bader - Füllersdorf



Ortsvorsteher  
Ing. Norbert Bader

Ich möchte mich für das Vertrauen des Gemeinderates sowie des Bürgermeisters bedanken.

Ich werde mich als Ortsvorsteher von Füllersdorf weiterhin bemühen, für alle Anliegen und Wünsche der DorfbewohnerInnen einzutreten und mich für ein gutes Miteinander einsetzen.

Euer



## Ing. Franz Haslinger - Umweltgemeinderat

In den vergangenen Wochen wurde wieder in vielen Dörfern für die Ortsbildpflege gearbeitet. Das Resultat ist bereits sichtbar und die maschinelle Kebrung der Straße schließt den Frühjahrsputz ab.

Vielen herzlichen Dank für die vielen ehrenamtlichen Stunden! Bei eventuellen koordinativen Fragen ist stets ein Gemeindevorteiler erreichbar.

Veranstaltung: Biolandwirtschaft in der Praxis. Ich lade Sie ein, die biologische Landwirtschaft näher kennenzulernen, und öffne die Pforten meines Betriebes. Ich zeige Ihnen meine Felder, die Abläufe, die Kulturen. Sie sehen wie Zwiebeln, Rote Rüben, Hanf, Dinkel und Erdäpfeln unter natürlichen biologischen Bedingungen gedeihen und wie unter biologischen Kriterien rein pflanzlich gedüngt wird.

Als Referent konnte ich Dr. Wilfried Hartl von der Bioforschung Austria ([www.bioforschung.at](http://www.bioforschung.at)) gewinnen. Er wohnt privat in Untermallebn und hat mit seinem in Wien ansässigen Institut in unserer Regi-



Umweltgemeinderat  
Ing. Franz Haslinger

on schon viel Interessantes für die Biolandwirtschaft erforscht.

### ***Biolandwirtschaft in der Praxis***

Freitag, 29. Mai 2015, 17 Uhr

Treffpunkt: Zwischen Kirche und Feuerwehrhaus Herzogbirbaum

Die Veranstaltung findet bei Schlechtwetter im Feuerwehrhaus Herzogbirbaum statt.

Euer

## Johann Litsch - Infrastruktur

Als Neueinsteiger habe ich gleich ein sehr sensibles Ressort übernommen.

Infrastruktur, dazu zählen auch die Feldwege. Wobei ich nach kurzer Zeit den Eindruck habe, dass die Äcker immer länger und die Feldwege dadurch schmaler werden.

Mein Ziel wird daher in den nächsten Jahren sein, all dies auf den richtigen Pfad zu bringen, auch mit der Option mir keine Freunde zu machen.

Euer



Geschäftsführender Gemeinderat  
Infrastruktur  
Johann Litsch



## DI Johannes Mayer - Bildungsgemeinderat



Bildungsgemeinderat  
DI Johannes Mayer

Auch in dieser Amtsperiode darf ich wieder im Gemeinderat mitarbeiten. Besonders werde ich mich mit dem Thema „Bildung in Großmugl“ beschäftigen. Meine pädagogische Ausbildung gibt mir das nötige Basiswissen dafür.

Abgesehen davon werde ich natürlich auch in anderen Themenbereichen für Großmugl weiterarbeiten um unsere Gemeinde in eine positive Zukunft zu leiten.

Euer

## Christian Forstner - Geitzendorf



Ortsvorsteher  
Christian Forstner

Im März dieses Jahres, wurde ich bei der Gemeinderatssitzung für die nächsten 5 Jahre als Ortsvorsteher vom Herrn Bürgermeister vorgeschlagen und vom Gemeinderat bestimmt.

In diesem Jahr möchte ich die anstehenden Sanierungsarbeiten der Kapelle durchführen. Ich lade die Bewohner unseres Dorfes herzlichst ein, mich bei diesem Vorhaben tatkräftig zu unterstützen.

Meine Ziele für die kommenden Jahre wird die Um- oder Neugestaltung des vorhandenen Löschteiches sein.

Euer



## DI Michael Haslinger - Ottendorf

In den nächsten 5 Jahren bin ich für das Thema „Klimabündnis“ und für die Mitarbeit im Prüfungsausschuss zuständig.

Der Klimaschutz einerseits sowie die Mitarbeit bei der Überprüfung der Kassenführung und des Finanzhaushaltes andererseits sind verantwortungsvolle Aufgaben, die ich bestmöglich erfüllen werde.

Euer



Klimabündnis - Gemeinderat  
DI Michael Haslinger

## Erich Muth - Nursch

DANKE für die Unterstützung bei der Wahl.

Ich werde mich für die Nurscher Bevölkerung einsetzen.

Ein sehr wichtiges Ziel ist es, das Projekt Hochwasserschutz schnellstens umzusetzen.

Weiters ist die Anschaffung von Spielgeräten sowie ein Rasenmähertraktor notwendig.

Ich bitte alle Nurscherinnen und Nurscher um Mithilfe bei den Umsetzungsarbeiten, um unseren Ort zu verschönern.

Euer



Ortsvorsteher und Gemeinderat  
Erich Muth



## Ing. Andreas Schlaghuber - Ringendorf



Ortsvorsteher  
Ing. Andreas Schlaghuber

Das in mich gesetzte Vertrauen als Ortsvorsteher für Ringendorf werde ich dafür einsetzen, unseren Ort in den nächsten Jahren in der Großgemeinde zu vertreten.

Ich habe offene Ohren für die Anliegen eines jeden einzelnen Ringendorfers. Gemeinsam werden wir die zukünftigen Aufgaben meistern.

Euer

## Franz Sigl - Herzogbirbaum



Geschäftsführender Gemeinderat  
Ortsvorsteher  
Franz Sigl

Ich habe, wie in den vergangenen Jahren, die Agenden Wald und Bäche. In diesen Bereichen kann ich meine Erfahrungen gut einbringen und für die Gemeinde bestmöglich nutzen.

In den vergangen 5 Jahren war ich bereits Ortsvorsteher von Herzogbirbaum. In dieser Zeit habe ich gemeinsam mit Vizebürgermeister Johannes Weinhappl am Schutz vor Hochwasser gearbeitet.

Ich werde mich auch weiterhin für den Hochwasserschutz einsetzen.

Es ist erfreulich, dass bereits zwei Projekte kurz vor der Fertigstellung der Projektierung stehen.

Euer



## Johann Jellinek - Sportgemeinderat

Jellinek Johann, geb. 28. 01. 1949  
 Birkenweg 201  
 2002 Großmugl  
 Tel. 0664 73472785

Am 3. März 2015 wurde ich als Gemeinderat angelobt und in den „Prüfungsausschuss“ gewählt.

In der Sitzung am 24. März 2015 wurde ich in folgende Verbände entsendet:

### „NÖ. Hilfswerk“

Das NÖ. Hilfswerk bietet eine Vielfalt an Möglichkeiten die die Menschen in Anspruch nehmen können, wie Pflegedienste bzw. Essenzustellung um nur einige zu nennen.

Bei evt. Fragen bin ich unter oben angeführter Telefonnummer erreichbar.

### „Sportgemeinderat“

Sport ist sehr wichtig und hat mich seit meiner Jugendzeit begleitet und ich werde für sportliche Angelegenheiten immer ein offenes Ohr haben.

### „Seniorengemeinderat“

Da ich mit meinen 66 Jahren bereits der älteste Gemeinderat bin, bin ich natürlich für die Gruppe der Seniorinnen und Senioren zuständig.



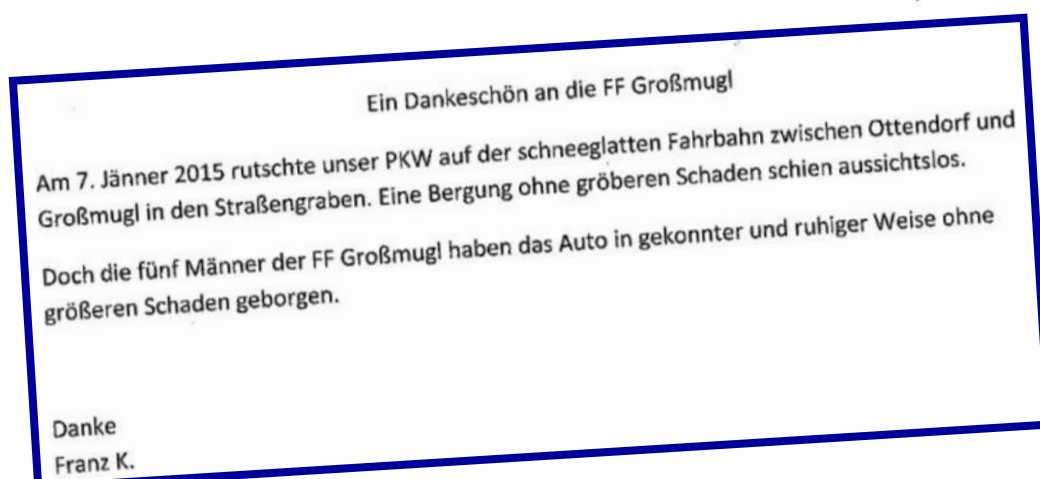
Sportgemeinderat  
 Johann Jellinek

Sollte jemand Probleme haben, helfe ich gerne im Rahmen der mir zur Verfügung stehenden Mittel.

Zu meinen weiteren Aufgaben gehört auch das „Gemeindezentrum Großmugl“. Bei Fragen bitte ich um telefonische Kontaktaufnahme.

Ich bemühe mich, wie bereits seit vielen Jahren, allen Aufgaben gerecht zu werden und danke für Ihr Vertrauen!

Euer



## Franz Novotny - Steinabrunn



Gemeinderat und Ortsvorsteher  
Franz Novotny

Ich unterstütze Veränderungen für bzw. in unserem Steinabrunn.

Jedoch mit „reden und wollen“ passiert nichts. Nur „mit Taten“ kann alles erreicht werden.

Daher gilt mein Dank allen die mitgeholfen haben bzw. weiterhin mithelfen werden.

Euer



Steinabrunn - Hintaus nach dem Arbeitseinsatz





## Ing. Günter Haslinger - Nachhaltige Bodenbewirtschaftung

Mein Ziel ist es, im Team neue Projekte für eine lebenswerte Zukunft für die Bürgerinnen und Bürger unserer Marktgemeinde voranzutreiben.

Ein besonderes Anliegen ist mir in dieser Hinsicht der Erosions- und Bodenschutz im Ackerbau, welcher sich besonders in Zusammenhang mit Niederschlag als wirksam erwiesen hat.

Mein zukünftiges Aufgabengebiet im Gemeinderat betrifft den Regenwasserkanal.

Euer



Gemeinderat  
Ing. Günter Haslinger

## ABCleverbauen - Neuer Gewerbebetrieb



Der Leebergkurier stellt unseren neuen Gewerbebetrieb vor:

Harald Aigner, gebürtiger Geitzendorfer, und Gabriele Kepplinger verlegen ihren Betrieb von Wien in unsere Gemeinde.

Ein vielseitiges und erfahrenes Unternehmen für Rohbauten, Garagen, Einfriedungen, Pflasterarbeiten und Fassaden freut sich auf Ihre Anfrage.

## **Wir bedanken uns für den Einsatz in der vergangenen Gemeinderatsperiode**



Leopold Kaufmann



Leopold Kleedorfer



Leopold Mitterhauser

**... übrigens: am 15. November ist Leopold !**



Michael Hauer



Elisabeth Petschinka



Robert Schuster



Dr. Rudolf Simmer

Impressum: Medieninhaber: Volkspartei Niederösterreich, Ferstelgasse 4 , 3100 St. Pölten; Herausgeber: ÖVP-Großmugl, GPO Christoph Mitterhauser, alle 2002 Füllersdorf 16; Redaktion: Bgm. Karl Lehner, Vzbgm Johannes Weinhappl, Christoph Mitterhauser, Günter Haslinger, DI Johannes Mayer, Gerhard Teufelhart, Franz Sigl, Leopold Stremnitzer, Erich Muth, DI Michael Haslinger, Johann Litsch, Hermann Hainz, Franz Novotny, Johann Jellinek, Franz Haslinger, Gerald Kraft, Andreas Schlaghuber, Christian Forstner, Norbert Bader, Druck: druck.at, Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Offenlegung gem. § 25 MedG.: Medieninhaber: Volkspartei Niederösterreich, Ferstelgasse 4, 3100 St. Pölten, als Rechtspersönlichkeit gem. § 2 LPOrgStatut; alle Anteile des Leebergkuriers besitzt die ÖVP Großmugl, p.A. 2002 Füllersdorf 16;

# Bürgermeister Karl Lehner und sein Team

*Wir gestalten Zukunft!*



Karl	Lehner	0660/2002100
Johannes	Weinhapfl	0664/2302750
Christoph	Mitterhauser	0664/73922544
Norbert	Bader	0676/3742344
Christian	Forstner	0676/4179350
Hermann	Hainz	0664/5306653
Franz	Haslinger	0664/2627453
Günter	Haslinger	0676/6384956
Michael	DI, Haslinger	0676/7856671
Johann	Jellinek	0664/73472785
Gerald	Kraft	0664/4389015
Johann	Litsch	0664/1016127
Johannes	DI, Mayer	0664/9226910
Erich	Muth	0676/3368056
Franz	Novotny	0664/73616579
Andreas	Schlaghuber	0680/2023287
Franz	Sigl	0664/6411419

*Wir sind für Sie da!*